



## WOHNEN.EINFACH.MACHEN. KUNST UND WOHNEN – QUALITY LIVING.



### Quality Living – ein Projekt der Raiffeisen WohnBau.

Mit dem Quality Living Siegel zeichnet Raiffeisen WohnBau Immobilienprojekte aus, die durch ihre hervorragende Lage, ihre praktische Verkehrsanbindung, intakte Infrastruktur, hochwertige Ausstattung und Bauqualität überzeugen. Somit steht Quality Living für Wohnbauten mit besonders hoher Wohn- und Lebensqualität.

### Kunst und Wohnen – Quality Living – ein Projekt der Raiffeisen WohnBau.

Seit 2015 werden Quality Living Projekte mit zeitgenössischen Kunstakzenten aufgewertet. Jede Installation ist dabei eine auf das jeweilige Gebäude, die unmittelbare Umgebung und Geschichte zugeschnittene Sonderanfertigung. Der künstlerische Dialog zwischen Innen und Außen und privatem und öffentlichem Raum soll Bewohner wie Besucher gleichermaßen willkommen heißen – „art welcomes living“. Das zur Ausführung kommende Projekt wird über einen geladenen Wettbewerb ermittelt.

#### Wohnbauprojekt: Bahnhofstraße 58, 2232 Deutsch-Wagram

**Bauträger:** Raiffeisen WohnBau

**Siegerprojekt:** Mari Otberg „Time Travel“

**Situierung:** Stirnwand/Innenbereich

**Fertigstellung:** Herbst 2023



## Kunstwerk.

Seit 1837 gibt es bereits die Bahnstation Deutsch Wagram, wovon einige historische Teile erhalten und denkmalgeschützt sind. Vis-à-vis befand sich von Anfang an ein bekanntes Ausflugslokal, das auch von vielen Wienern und Wienerinnen gerne besucht wurde. Man reiste mit dem (neuen) Zug an, spazierte ein wenig und traf sich dann auf eine gute Jause. Naheliegender daher die Idee, diesem Thema in der Kunstgestaltung des anstelle dieses ehemaligen Gastronomie-Gebäudes nun neu errichteten Wohnbaus nachzuspüren. Da es hier wirklich viel zu erzählen gibt, wurde eine für ihren illustrativen und zeichnerischen Stil berühmte Künstlerin ausgewählt, die in beiden Gebäudeteilen entsprechende Sujets auf großflächigen bunten Wandgemälden festhalten wird.

Mari Otberg: *„Ein historisches Ausflugslokal vor den Toren Wiens in meiner Malerei atmosphärisch aufleben zu lassen, fand ich von Anfang an eine sehr schöne und spannende Aufgabe. Zudem gefällt mir auch die Lage dieses Ortes – nahe der Stadtgrenze, gut angebunden, dennoch im Grünen und mit einigen interessanten Örtlichkeiten wie z.B. dem Napoleonmuseum. Ich bin auch sehr froh, dass einige der alten Kastanienbäume erhalten bleiben, auch sie fließen in mein Kunstwerk ein. An diesen Ort am Land kamen immer schon Leute um sich zu entspannen, erholungssuchende Städter, neugierige Ausflügler, die einen der ältesten Bahnhöfe mit dem Zug erreichten – auch das möchte ich mit meinen beiden Wandgemälden (in den unterschiedlichen Bauteilen) erzählen. Überdimensionale Uhren sollen an diese historische Komponente dieses ursprünglich vor fast 200 Jahren erbauten Lokals erinnern, außerdem fahre ich selbst sehr gerne Zug – daher ist dies auch eine Anspielung auf Fahrpläne. Zugfahren – heute wieder aktueller denn je! Vor allem aber versinnbildlichen meine Uhren natürlich auch wie wichtig es ist, sich ab und zu eine Auszeit zu gönnen, Und wo kann man das besser tun, als in seinen eigenen vier Wänden, im eigenen kleinen Garten oder in nächster Umgebung.“*

## Kuratorin.

Alexandra Grubeck: Einmal mehr beweist die Künstlerin Mari Otberg hier ihr erzählendes Talent. Unglaublich detailreich und poetisch z.B. die für den ersten Baukörper konzipierte Darstellung eines sich entspannenden Ausflüglers, bzw. – ins 21. Jahrhundert transferiert – Bewohners, der sichtlich zufrieden nun freie Zeit, sein Zuhause-Angekommen-Sein, die laute Stadt hinter sich lassend, genießt. Eine gedankliche Zeitreise ist es, an der wir teilhaben und zudem spüren, wie wichtig auch heute Pausen, das Gefühl, irgendwo in Ruhe anzukommen, sind. Im zweiten Wandbild wird es eine gesellige Szene sein, mehr an das eigentliche Thema der Jausenstation aus dem 19. Jahrhundert erinnernd, die für viele Menschen ein beliebtes Ausflugsziel oder Treffpunkt darstellte. Ich bin immer wieder beeindruckt wie es Mari Otberg gelingt, historische Dimensionen mit großer Selbstverständlichkeit ins Heute einfließen zu lassen, und zu fröhlich phantasievollen, extrem detaillierten und akkuraten Schilderungen zu verweben, die immer jedoch viel mehr sind als rein illustrative Abbildungen. Ihr unverkennbarer zwischen Malerei und Zeichnung angesiedelter Stil ist es, der ihre Arbeiten so besonders macht, ihre Figuren scheinen lebendig, aufgeladen mit viel Kontext und Geschichte, dennoch nah und individuell, sympathisch. So begegnen auch hier die Bewohner:innen nicht nur einer lebendigen und ästhetisch aber auch in Bezug zur Architektur gekonnt durchkomponierten Wandgestaltung, sondern können sich symbolhaft wiedererkennen, angekommen, bereit zur Entspannung und privatem Leben.

## Künstlerin.

Mari Otberg wurde 1969 in Stuttgart geboren, studierte zunächst Design und Kunst in Bremen und Hamburg, lebte danach mehrere Jahre (bis 2001) in London, wo sie unter anderem Assistentin bei Vivienne Westwood war, auch zahlreiche renommierte Designaufträge (z.B. von Bucherer, Kiehl's) erhielt. 1998 gründete sie zudem ihr eigenes ModeLabel „justMariOt“, ist allerdings seit über 20 Jahren nur noch als freischaffende Künstlerin tätig, vor allem zeichnerisch und malerisch, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Mari Otberg lebt und arbeitet seit 2008 in Wien, verbringt nach wie vor viel Zeit in Berlin.

## Kontakt.

Fragen, die das Kunstprojekt oder den Künstler betreffen, richten Sie bitte an:  
grubeck artconsulting | [info@grubeck.at](mailto:info@grubeck.at) | [www.grubeck.at](http://www.grubeck.at)

Raiffeisen WohnBau ist eine Marke der Raiffeisen-Leasing GmbH.